

Dr. Annette Hillerich-Sigg und Janosh Primke

Aktuelle Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Stuttgart: Ukrainische Geflüchtete kommen auf den Arbeitsmarkt

Seit Sommer 2022 lassen sich steigende Arbeitslosenzahlen beobachten. Worauf ist dieser Anstieg zurückzuführen?

Der Blick in die Stuttgarter Arbeitslosenzahlen und die Arbeitslosenquote nach Staatsangehörigkeit (vgl. Abbildung) kann diese Frage beantworten. Es wird deutlich, dass der Anstieg der Arbeitslosenzahlen ausschließlich auf den starken Anstieg der Anzahl der ausländischen Arbeitslosen zurückzuführen ist. Zwischen Mai 2022 und Juni 2023 steigt die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen um über ein Drittel von 6592 auf 8947. Die Anzahl der deutschen Arbeitslosen wächst hier um lediglich fünf Prozent. Dies hat zur Folge, dass im Juli 2022 erstmals die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen in Stuttgart über derjenigen der deutschen liegt. Dies hält bis heute an.

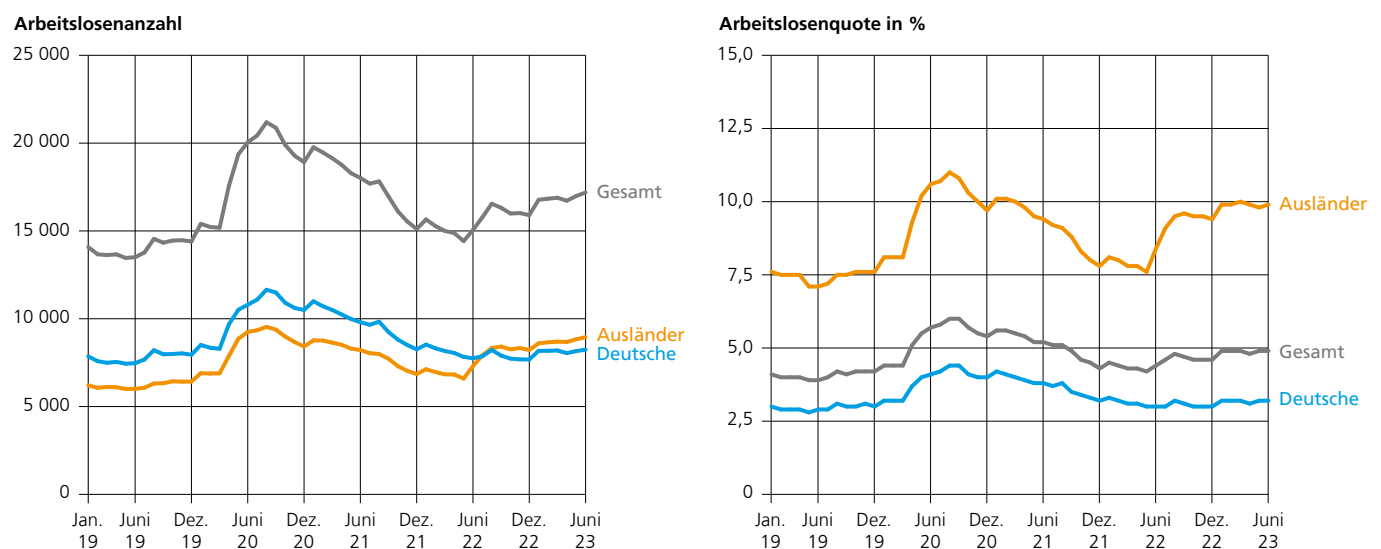
Angesichts der Entwicklung der absoluten Zahlen vergrößert sich auch der Abstand zwischen den Arbeitslosenquoten nach Staatsangehörigkeit: Während die Arbeitslosenquote der Deutschen zwischen Mai 2022 und 2023 bei Werten zwischen 3,0 und 3,2 Prozent stagniert, steigt

die Arbeitslosenquote der Ausländer*innen von 7,6 auf 9,9 Prozent.

Nach Nationalitäten aufgeschlüsselte Arbeitslosenzahlen für Baden-Württemberg zeigen, dass ukrainische Arbeitslose seit dem Sommer 2022 etwa ein Viertel der ausländischen und etwa zehn Prozent aller Arbeitslosen ausmachen.¹ Daraus lässt sich schließen, dass die aktuelle Entwicklung der Arbeitslosenzahlen vor allem auf das Eintreten der ukrainischen Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt zurückzuführen ist.

Eine Befragung von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland zeigt, dass 44 Prozent der Geflüchteten planen, langfristig in Deutschland zu bleiben und schon 75 Prozent einen Deutschkurs besuchen oder abgeschlossen haben. Immerhin 18 Prozent waren Anfang des Jahres schon erwerbstätig.² Somit haben die ukrainischen Geflüchteten auch angesichts ihres rechtlichen Sonderstatus gute Chancen, die Arbeitslosigkeit zügig zu verlassen. In Hinblick auf den weitverbreiteten Fachkräftemangel können sie damit auch den Wirtschaftsstandort Stuttgart stärken. ●

Abbildung: Arbeitslosenanzahl und -quote für Stuttgart nach Staatsangehörigkeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

www.stuttgart.de/statistik

1 Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

2 Vgl. Brücker et al. (2023): Geflüchtete aus der Ukraine: Knapp die Hälfte beabsichtigt längerfristig in Deutschland zu bleiben, DIW Wochenbericht Nr. 28/2023, DIW Berlin – Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V., DOI: https://doi.org/10.18723/diw_wb:2023-28-1.